

# EIN BLICK

INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

Ausgabe 04 | Oktober 2020

Zugestellt durch die Österreichische Post



## UNSER TEAM

für ein lebenswertes Gleisdorf

Foto: ©TinaSzabo

**DER  
FINANZBERICHT**  
Zahlen, Daten, Fakten

Seite 2

**DER  
GEMEINDERAT**  
Unsere MandatarInnen

Seite 3

**NEUE  
KINDERKRIPPE**  
Mehr Betreuungsplätze

Seite 6



## Die besten Ideen für ein Plus an Lebensqualität

Liebe Gleisdorferinnen, liebe Gleisdorfer,

mit der Gemeinderatswahl am 28. Juni 2020 haben Sie die politischen Weichen für die Zukunft unserer großen Gemeinde gestellt. Mit Ihrem Votum haben Sie mein Team und mich gestärkt und mit einem klaren Auftrag versehen. Meinen aufrichtigen Dank für diese Anerkennung unserer Arbeit und das Vertrauen in die Zukunft.

In den vergangenen Wochen haben sich der Gemeinderat und die Fachausschüsse im Rathaus konstituiert. In diesen Ausschüssen werden gemeinsam mit den anderen Parteien die ganz konkreten Projekte in den verschiedensten Bereichen erarbeitet und danach dem Stadt- und Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen. Die ÖVP stellt bis auf den Prüfungsausschuss (dieser muss von der kleinsten Partei geleitet werden) überall die Obfrauen bzw. Obmänner – und das aus gutem Grund. Die ÖVP ist in der ausgesprochen glücklichen Lage, in allen Fachbereichen von der Jugend bis zu den Generationen, vom Sport bis zum Straßenbau und von der Raumordnung bis zur Sicherheit Menschen in ihren Reihen zu haben, die zwei wichtige Eigenschaften mitbringen: kommunalpolitische Erfahrung und Expertise in der Sache – eine ideale Mischung. Und natürlich strecken wir den anderen Parteien die Hand zur konstruktiven Zusammen-

arbeit aus. Neben vielen weiteren Funktionen in den Ausschüssen, die von Gemeinderätinnen anderer Parteien bekleidet werden, wird die neue Position des Referenten für Radverkehr und Mobilität an die GRÜNEN gehen, da wir diesbezüglich hohe Fachkompetenz in ihren Reihen sehen.

Wir legen großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit und haben dazu ein klares Ziel: Die besten Ideen sollen in den kommenden Jahren umgesetzt werden, unsere Stadt weiterbringen und für Sie, liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer, mit einem hohen Nutzen und einem Plus an Lebensqualität verbunden sein.

Angesichts der Pandemie, die die Welt und unsere Region in Atem hält, ist die Gestaltung der nächsten Jahre eine echte Herausforderung, der sich mein Team und ich gerne stellen. Ich freue mich darauf, meinen Beitrag dazu leisten zu dürfen!

Herzliche Grüße,

Ihr Christoph Stark

## FINANZBERICHT

Aufgrund laufender Änderungen der Einnahmen und Ausgaben ist ein Nachtragsvoranschlag notwendig - vor allem bei den Einnahmen müssen wir in Summe einen Betrag von ca. EUR 1,9 Mio. an Mindereinnahmen abdecken. Dies gründet sich zum größten Teil auf Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer. Die Ertragsanteile, also jene Teile der gemeinschaftlichen Bundesabgaben, die auf die Länder und Gemeinden aufgeteilt werden, betragen 2019 EUR 10,1 Mio. Mit Stand 20. August werden wir EUR 9,04 Mio. an Ertragsanteilen erhalten, das sind Mindereinnahmen von ca. EUR 1,1 Mio. (12% Einbruch gegenüber VA 2020). Die Kommunalsteuer betrug 2019 ca. EUR 5,1 Mio., während bis August 2020 nur EUR 3,1 Mio. lukriert werden konnten und laut Hochrechnung des Landes Stmk. (Anlehnung Ertragsanteile) mit Mindereinnahmen von insgesamt EUR 600.000,- (-12%) gerechnet werden muss.

Klar ist somit, dass wir heuer nicht ausgeglichen budgetieren und einem Abgang nicht ausweichen können.

Viele Projekte wie der dringende notwendige Zubau der Kinderkrippe konnten dennoch dank des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP) des Bundes (50% Förderung der Gesamtprojektkosten) und Zuschüsse des Landes verwirklicht werden. Auch neue Betriebsansiedelungen und die Aufschließung und Verwertung von Grundstücken wirken sich positiv auf das Budget aus.

Ich finde es außerdem wichtig für Gleisdorf, weiterhin Projekte zu ermöglichen, die zwar kostenintensiv, aber sozial relevant sind, wie z.B. die neue Kunsteislaufbahn, die auch heuer wieder eröffnet werden soll und Schulen, Kindern, Jugendlichen und ihren Familien somit Wintersport in Gleisdorf ermöglicht!

TAMARA NIEDEBACHER  
Finanzstadträtin



## DIE ARBEIT RUFT

Seit der Konstituierung des Gemeinderates fanden bereits drei Gemeinderatssitzungen statt, in denen viele wichtige Projekte und Vorhaben beschlossen wurden. Ein Vorhaben, welches wohl in Sachen Geschwindigkeit in Planung und Ausführung Vorreiter ist, bildet der Zubau der Kinderkrippe (siehe Seite 6). Auch in den Ausschüssen wurde schon eifrig gearbeitet, sodass wir Ihnen bereits in dieser Ausgabe viele Neuigkeiten präsentieren können. Sicher ist jedoch, dass aufgrund der aktuellen Lage rund um Covid viele Einnahmen fehlen. Umso energischer, kosteneffizienter und vor allem kreativer sehen die Lösungsansätze unseres Teams aus, um Ihnen und der gesamten Stadt weiterhin lebenswerte Räume bieten zu können. Unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte arbeiten nach dem sogenannten NIPSILD-Prinzip, das besagt: nicht in Problemen, sondern in Lösungen denken. Dafür stehen wir nicht nur die kommenden fünf Jahre. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Dominik Kutschera

## AUS DEM GEMEINDERAT

**Nach einem überaus positiven Wahlausgang für die ÖVP Gleisdorf am 28. Juni konstituierte sich der neue Gemeinderat knapp ein Monat später.**

In der Sitzung am 27. Juli wurde Christoph Stark abermals zum Bürgermeister gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden ebenso bestimmt, und so wurde Thomas Reiter zum 1. Vizebürgermeister gewählt. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder wurden aufgrund ihrer exzellenten Arbeit für weitere fünf Jahre bestimmt. Tamara Niederbacher wurde zur Finanzstadträtin und Philippine Hierzer zur Sozialstadträtin gewählt. Einen Newcomer im Stadtratsteam gibt es nun mit Dominik Kutschera, der durch die neue Mandatsverteilung und einen weiteren Vorstandssitz als Jugendstadtrat in den Gemeinderat aufrückte.

Vonseiten der ÖVP sind nun insgesamt 18 (zuvor 17) Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für Sie und unsere Stadt tätig. Bürgermeister Christoph Stark hat – wie in den Perioden zuvor und durchaus üblich – sein Mandat zurückgelegt und damit Platz für einen weiteren ÖVP-Mann gemacht: Dadurch konnte Karl Bauer neu in den Gemeinderat einziehen.

Doch nicht nur der Gemeinderat hat sich neu konstituiert, auch die Ausschüsse wurden neu formiert. Die Anzahl der Ausschüsse wurde dabei aus Kosten- und Effizienzgründen von 15 auf 13 reduziert. Im Zuge der Neugründungen der Ausschüsse wurden auch die Ausschussobmänner und -frauen neu gewählt. Um die Zusammenarbeit mit allen Parteien bestmöglich, intensiv und verbindend zu gestalten, wurden jeweils die Stellvertretung als auch die Position des Schriftführers abgetreten und an eine jeweils andere Partei vergeben.



KATHRIN WIENER  
Gemeinderätin,  
Fraktionsobfrau



DOMINIK KUTSCHERA  
Stadtrat für Jugend

Generell ist es für unser Team besonders erfreulich, dass einerseits zahlreiche unserer bewährten Kräfte, welche Expertise für unterschiedliche Bereiche mitbringen, andererseits aber auch neue Personen mit an Bord sind. So zum Beispiel zog Wolfgang Pichler aus Ungerndorf erstmals in den Gemeinderat ein.

### UNSERE FRISCH GEWÄHLTEN REFERENTINEN UND REFERENTEN:



PHILIPPINE HIERZER  
Soziales, Wohnen und Integration



ALOIS REISENHOFER  
Kultur, Bildung, Marketing, Tourismus, Internationales



BERNHARD BRAUNSTEIN  
Sport, Freizeit und Vereine



ING. CHRISTIAN KOBER  
Straßenbau und Verkehr



THOMAS REITER  
Umwelt, Landwirtschaft, Energie und Klimaschutz



BIRGIT FERSTL  
Generationen, Familie und Gesundheit



DOMINIK KUTSCHERA, BA  
Jugend



WERNER SCHENK  
Sicherheit und Zivilschutz



MIRKO A. FRANTSCHITZ, MAS  
Finanz und Recht



DI DR. HELMUT LACKNER  
Personalkommission



MAG. DR. WOLFGANG WEBER  
Stadtentwicklung, Raumordnung, Ortsbild und Wirtschaft

### DIE WEITEREN GEMEINDERÄTINNEN UND GEMEINDERÄTE:



TAMARA NIEDEBACHER  
Finanzstadträtin



JOHANN-PETER GLATZ  
Gemeinderat



MICHAEL NEUHOLD  
Gemeinderat  
Stadtwerke



DR. KARL BAUER  
Gemeinderat  
Europa



KARLHEINZ MAURER  
Gemeinderat



WOLFGANG PICHLER  
Gemeinderat

**“DER WIRT”**

**Öffnungszeiten**

Montag	10. bis 14.Uhr
Dienstag	10. bis 21.Uhr
Mittwoch	10. bis 21.Uhr
Donnerstag	10. bis 21.Uhr
Freitag	10. bis 21.Uhr
Samstag	9. bis 21.Uhr
Sonn. und Feiertag	10. bis 18.Uhr

Täglich ab 11.30Uhr durchgehend warme Küche

**Neu Steirisches Backhendl**  
alle Speisen auch zum Mitnehmen um **Vorbestellung** wird gebeten

laurenzibraeu.at

HAUPTPLATZ 3 | 8200 GLEISDORF | 03 112 / 36 795

Laurezi-Bräu Braukunst trifft Kulinarik

## DIE ÖVP SORGT FÜR WICHTIGE WEICHENSTELLUNG

Mit dem Schließen der legendären Pension Messner ist das Nächtigungsangebot in Gleisdorf leider endgültig versiegt. Deshalb besteht Handlungsbedarf. Vor allem für unser forumKloster und seine 30.000 Besucherinnen pro Jahr liegt die Notwendigkeit von Nächtigungsmöglichkeiten im nahen Umfeld auf der Hand, und auch das Haus der Musik wird von diesen profitieren. Um das Nächtigungsangebot in Gleisdorf auszubauen, hat sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sit-

## STADTHOTEL IN GLEISDORF

zung für den Abschluss einer beiderseitigen Absichtserklärung zwischen der Stadt und Horst Schafner, potenziellen Projektanten, ausgesprochen.

Mit diesem Mehrheitsbeschluss (die anderen Fraktionen wünschen sich zwar ein Hotel, waren aber bei diesem Beschluss aus unterschiedlichen Motiven dagegen) sichert die Stadt Horst Schafner sechs Monate zu, um auf Basis gemeinsam definierter Ziele ein Hotel-

projekt zu entwickeln und die wirtschaftlichen, organisatorischen und städtebaulichen Grundlagen für dieses moderne Innenstadthotel passend zur Solarstadt zu erarbeiten.

Es ist ungemein erfreulich für die Stadt, dass sich mit dieser Vereinbarung eine lang erhoffte Option aufbaut, die bestehende Lücke im Nächtigungsangebot in der Stadt und der Region zu schließen. Eine echte Chance für Gleisdorf, wie wir meinen!

## HERZLICH WILLKOMMEN, SECOP!



Nach der Übernahme von zwei Produktionslinien durch die Firma Nidec in Fürstenfeld wurde im Juni dieses Jahres bekannt, dass die Firma Secop einen neuen Standort für ihr Zentrum für Forschung und Entwicklung sucht. Es ist der Initiative von Bgm. Christoph Stark und dem raschen Handeln des Gemeinderats zu verdanken, dass sich die „Option Gleisdorf“ durchgesetzt hat. Mittlerweile hat die Firma Secop den Standort in der Mühlwaldstraße bereits mit 45 MitarbeiterInnen bezogen.

Die Entwicklung und Produktion von Kühlkompressoren haben in der Oststeiermark eine lange Tradition, deren Grundstein seitens der Firma Verdichter am Standort Fürstenfeld gelegt wurde. Als ACC erlangte das Unternehmen mit seinen Leitprodukten „Delta“ und dem Nachfolgemodell „Kappa“ die Weltmarktführerschaft im Segment der Kompressoren für Haushalts-

kühlgeräte. Nach einer turbulenten Phase des Unternehmens wird nun die „Delta“-Produktion am Standort Fürstenfeld von einem japanischen Unternehmen weitergeführt, während die Entwicklung der „Kappa“-Linie mit dem Stammpersonal des Fürstenfelder Standortes in Gleisdorf von Secop betrieben wird.

Wir freuen uns sehr über diesen wichtigen wirtschaftlichen Impuls und heißen das gesamte Team des Unternehmens sehr herzlich willkommen!

**MAG. DR. WOLFGANG WEBER**  
Gemeinderat, Referent für Stadtentwicklung



## BAUARBEITEN JAHNGASSE UND MÜHLGASSE



**Die Arbeiten in den beiden Gassen sind in vollem Gange. Es werden nicht nur die Asphaltflächen saniert, sondern es wird die gesamte Infrastruktur erneuert.**

Die alten Wasser- und Stromleitungen werden erneuert, die Straßenbeleuchtung wird auf den neuesten Stand gebracht, Leerverrohrungen für Glasfaserleitungen werden verlegt, und der gesamte Oberflächenbereich wird

neu hergestellt. In der Jahngasse wurde der Bereich entlang der Volksschule aufgrund der morgendlichen Verkehrssituation während der Schulzeit völlig neu gestaltet, um dem bisherigen Verkehrschaos vor dem Eingangsbereich Herr zu werden. Außerdem werden die Eltern gebeten, nicht direkt vor der Schule stehen zu bleiben, wenn sie ihre Kinder hinbringen, um bei einer Verbesserung der Situation frühmorgens mitzuhelfen. Der restliche zu sanierende Bereich der Jahngasse wird wieder in seinen Urzustand versetzt. Die Mühlgasse wird völlig neu gestaltet, um dem Fußgänger- und

Radverkehr mehr Platz im Verkehrsgeschehen einzuräumen. Beide Projekte sind bestens im Zeitplan und sollten, so nichts Unvorhergesehenes mehr passiert, noch heuer abgeschlossen sein.

**ING. CHRISTIAN KOBER**  
Gemeinderat,  
Referent für Straßenbau  
und Verkehr



## ALTSTOFF-SAMMELSTELLEN

In den Bauhöfen Laßnitzthal und Labuch wird einmal pro Monat Sperrmüll entgegenommen. Uns ist bewusst, dass dies ein Bürgerservice darstellt, das sich über viele Jahre gut eingespielt hat und sich angesichts der geografischen Lage großer Beliebtheit erfreut.

Als öffentliche Hand sind wir dazu verpflichtet, alle Serviceleistungen stets auch unter dem Blickwinkel der Effizienz und Sparsamkeit zu betrachten, genauso wie rechtliche und technische Standards einzuhalten.

**Nach eingehenden Diskussionen wurde durch alle Gemeinderatsfraktionen schwerer Herzens einstimmig der Beschluss gefasst, die beiden Abfallsammelzentren mit 01.01.2021 zu schließen. Die Gründe sind folgende:**

**01|** Wir betreiben gemeinsam mit den Gemeinden St. Ruprecht/R. und Albersdorf-Prebuch im Gewerbebepark Albersdorf ein sehr modernes und dem Stand der Technik entsprechendes überdachtes Abfallsammelzentrum, das für alle GleisdorferInnen sechsmal pro Woche geöffnet hat. Der Sperrmüll wird dort in großen Mengen ordnungsgemäß sortiert und kann daher wesentlich kostengünstiger entsorgt werden.

**02|** Um den Betrieb der beiden ASZ in Laßnitzthal und Labuch aufrechtzuerhalten, müssten wir neben den laufenden Kosten von € 35.000 jährlich in den kommenden Jahren massiv in diese Einrichtungen investieren, damit sie den technischen und (Arbeitnehmerschutz-)rechtlichen Vorgaben entsprechen – und das bei einem Öffnungstag pro Monat!

**03|** Sperrmüll wird in der Regel mit dem Kfz gebracht. Natürlich ist der Weg nach Albersdorf ein weiterer als bisher, aber dieser lässt sich meist gut mit anderen Wegen und Erledigungen verbinden.

**04|** Einsparungen, die durch die Maßnahmen entstehen, können und werden direkt in wichtige und dringend benötigte Infrastruktur, wie z.B. Geh- und Radwege, investiert.

**Wir ersuchen deshalb alle MitbürgerInnen, die von dieser Entscheidung betroffen sind, um Verständnis und sind natürlich für jede sachliche Kritik dankbar und selbstverständlich zugänglich.**

Christoph Stark



## NEUER PFARRER MAG. JOHANN PRIETL

Am 2. September 2020 stattete unser neuer Pfarrer Mag. Johann „Giovanni“ Prietl zur großen Freude von Bgm. Christoph Stark seinen Antrittsbesuch im Rathaus ab. Wir wünschen Herrn Prietl alles Gute für seine neue Aufgabe und heißen ihn in unserer Mitte als Bindeglied zwischen Kirche und Rathaus herzlich willkommen!

## SCHÄDEN DURCH OBERFLÄCHENWÄSSER

Leider wurde unser Gemeindegebiet in den vergangenen Monaten mehrmals von schweren Unwettern und massiven Starkregen getroffen. Die Auswirkungen des Klimawandels sind leider immer heftiger zu spüren.

Das Team der Stadtgemeinde hat nun Dutzende Schadstellen vermerkt. Diese werden bewertet und priorisiert, und es wird versucht, kurz- oder längerfristig zu helfen. Zum Teil können kleinere bauliche Maßnahmen helfen, zum Teil brauchen wir fundierte Planungsarbeiten und Unterstützung durch verschiedene übergeordnete Landesstellen. Für einen Teil dieser Schadstellen wird es vielleicht eine Lösung und eine Verbesserung geben, leider ganz sicher nicht für alle. In diesen Fällen sind manche Regenfälle einfach zu massiv und die finanziellen Anforderungen zu hoch.

Auf lange Sicht müssen wir statt dieser kurzfristigen Klimawandelanpassungsmaßnahmen versuchen, dem Klimawandel Einhalt zu gebieten, um Extremereignisse zu verhindern. Der neue Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Energie und Klimaschutz, welchem ich als Referent vorstehen darf, ist mit diesen Herausforderungen befasst.

Gerne nehmen wir Ihre Ideen und Anregungen entgegen.

**THOMAS REITER**  
1. Vzbgm, Referent für  
Umwelt, Landwirtschaft,  
Energie und Klimaschutz



20/07/2020



18/09/2020



Das motivierte Kinderkrippen-Team

# NEUE KINDERKRIPPE

„DIE ZUKUNFT LIEGT IN DEN HÄNDEN DER KINDER – UND DIE ZUKUNFT DER KINDER LIEGT IN UNSEREN HÄNDEN“

Der Bedarf an Kinderbetreuung steigt in Gleisdorf sehr rasch. Und so wurde uns heuer im Frühling klar, dass die Kinderkrippenplätze für das Kindergartenjahr 2020/21 auf keinen Fall reichen werden.

Also musste rasch eine Lösung für das Problem gefunden werden. Der Zubau der Kinderkrippe wurde geplant und am 25. Mai freigegeben. Am 14. Juli war Baubeginn, und ab 14. September – also nach nur zwei Monaten Bauzeit – konnten die Kleinsten in der neuen Krippe betreut werden.

Alle, die an diesem Bau beteiligt waren, haben eine unglaubliche Leistung vollbracht! Der Zubau, der EUR 1,8 Millionen kostet, wird zur Hälfte durch das kommunale Bundesprogramm finanziert. Zusätzlich erhält die Stadt Gleisdorf eine Landesförderung. Dank dieser Zuschüsse war es möglich, dieses wichtige Bauwerk trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation zu errichten.

**Achtung: Derzeit gibt es nur noch wenige freie Restplätze.**

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und PädagogInnen eine wunderschöne Zeit in den neuen Räumlichkeiten!

**BIRGIT FERSTL**  
Gemeinderätin, Referentin für Generationen, Familie und Gesundheit



## DIE ERFOLGSGESCHICHTE UNSERER KUNSTEISBAHN GEHT WEITER

Auch heuer wird die Stadtgemeinde Gleisdorf im Areal des Forums Klosters wieder die Kunsteisbahn errichten und mit der rund 600 m<sup>2</sup> großen Eisfläche, die abermals überdacht wird, allen Menschen unserer Region sowie den Gleisdorfer Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen wetterunabhängiges Eislaufen und Eishockeyspielen ermöglichen.

Ausreichendes Flutlicht, angenehme Beschallung, beheizte offene Umkleidemöglichkeiten sowie die gastronomische Betreuung seitens des Old Inn werden das umfassende Angebot abrunden und zahlreiche Gäste zwischen 14.11.2020 und 14.02.2021 zum Verweilen einladen. Trotz budgetärer Einschränkungen aufgrund von Corona wird die

Stadtgemeinde Gleisdorf diese kostspielige Investition tätigen, damit viele Menschen jeden Alters große Freude bei diesem beliebten Wintersport haben werden.

Ein großer Dank gilt schon jetzt dem Team von und um Harry Pankesegger, das von der täglichen Aufbereitung der Eisflächen bis zur Pflege des gesamten Areals die Verantwortung über die Anlage übernehmen wird.

**BERNHARD BRAUNSTEIN**  
Gemeinderat, Referent für Sport, Freizeit und Vereine



## ZUBAU DES BEZIRKSPFLEGEHEIMES GLEISDORF MIT SENIORENTAGES-BETREUUNGSSTÄTTE

Der Um- und Zubau des Bezirkspflegeheimes liegt trotz vergangener Wetterkapriolen sehr gut im Zeitplan und geht zügig voran.

Zur Erinnerung: Westlich des bestehenden Bezirkspflegeheimes wird ein Baukörper mit 60 Einzelzimmern sowie einer Tiefgarage errichtet. Im Erdgeschoß wird die lang ersehnte Tagesbetreuung für 16 Personen eingerichtet. Weiters

wird eine Betriebskinderbetreuung installiert, um den Angestellten die Versorgung ihrer Kinder während der Arbeitszeit zu erleichtern.

Um das künftige vielfältige Angebot hervorzuheben, wird in Absprache mit dem Sozialhilfeverband Weiz der Name des Heims auf Schillerhaus geändert und ein neuer Internetauftritt konzipiert. Auf der neuen Homepage [www.schillerhaus.at](http://www.schillerhaus.at) können Sie sich

regelmäßig über Neuigkeiten sowie Baufortschritte informieren.

**PHILIPPINE HIERZER**  
Stadträtin, Referentin für Soziales, Wohnen und Integration



## MANFRED JÖBSTL NEUER OBMANN IM SENIORENBUND LASSNITZTHAL-HART

Das plötzliche Ableben von Seniorenbund-Obfrau Grete Wollinger am 1. Dezember 2019 war für die SeniorInnen in Laßnitzthal-Hart ein großer Schock. Und dann kam auch noch Corona, das das Vereinsleben restlos zum Stillstand gebracht hat. Umso erfreulicher ist nun das kräftige Lebenszeichen! Am 2. September 2020 wurde in Anwesen-

heit von Landesobmann Gregor Hammerl, Bezirksobmann Anton Paiarl und Bürgermeister Christoph Stark neu gewählt. Wir gratulieren Manfred Jöbstl, der als neuer Obmann nun die Führung dieser großen Gruppe übernimmt, um das gemeinsame gesellschaftliche Leben der SeniorInnen wieder in Schwung zu bringen.



Foto v.l.n.r.: Bezirksobmann Toni Paiarl, Obmann Manfred Jöbstl, das „diamantene“ Ehepaar Peter und Gertraude Rankl, NAbg. Bgm. Christoph Stark, Landesobmann Gregor Hammerl, LGF Fritz Roll und Ehrenobmann Hermann Rojko

## FRANZ SCHANES

Völlig unerwartet hat uns Franz Schanes, geschätzter und beliebter Ehrenobmann des Seniorenbundes Nitscha, nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben im Alter von 88 Jahren für immer verlassen.

Franz Schanes war 28 Jahre Mitglied im Steirischen Seniorenbund, einige Jahre Obmannstellvertreter und zehn Jahre lang Obmann der Ortsgruppe Nitscha. Unzählige schöne Ausflüge und viele gesellige Zusammenkünfte hat er im Laufe seiner ehrenamtlichen Tätigkeit mit Unterstützung seiner Gattin Maria organisiert.

Unser aufrichtiges Mitgefühl, aber auch unser großer Dank gelten seiner Familie, die es ihm ermöglichte, seine letzten Tage zu Hause in gewohnter Umgebung zu verbringen. Die Mitglieder des Seniorenbundes Nitscha und die ÖVP Gleisdorf danken Franz Schanes für seine großartige ehrenamtliche Tätigkeit und werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

## SOMMERKINO DER VP FRAUEN WEIZ

Frauen aller Ortsgruppen folgten der Einladung von Bezirksleiterin Karin Ronjak zum diesjährigen Sommerkino nach Gleisdorf. Nach langer Zeit wieder einen gemeinsamen Abend verbringen, wenn auch mit viel Vorsicht und Vernunft, mit anspruchsvollem Film, Sicherheitsabstand und Besuch der Landtagspräsidentin und VP Frauen-Chefin Manuela Khom freute alle sehr. Als besondere Überras-

chung lud die Chefin des Autohaus Gleisdorf, Sigrid Wiener, zum Begrüßungsdrink. „Little Women“, der preisgekrönte Film über das Leben von vier Schwestern, die unterschiedliche Lebensrealitäten erfahren, berührte tief. Manuela Khom dazu: „Zu sehen was wir Frauen bereits erreicht haben, gibt Kraft sich auch weiter für die Gleichwertigkeit von uns Frauen stark zu machen.“



## WILLKOMMENSFRÜHSTÜCK

Neu in meinen Zuständigkeitsbereich fällt das beliebte Willkommensfrühstück für neu zugezogene Gleisdorfer Bürgerinnen und Bürger, das 2020 aufgrund von Corona leider nicht stattfinden konnte. Deshalb haben wir uns entschlossen, allen BürgerInnen, die im vergangenen Jahr Gleisdorf als Wohnort gewählt haben, einen Willkommensbrief inkl. Infomaterial per Post zu senden. Im Jahr 2021 soll diese Veranstaltung wieder zweimal pro Jahr ausgerichtet werden.

## LEBEN IM ALTER ZU HAUSE

Aufgrund der Gesamtsituation rund um Corona mussten viele Veranstaltungen leider abgesagt werden – so auch der Pflegestammtisch, bei dem sich Betroffene, pflegende Angehörige oder einfach Interessierte kostenlos Informationen rund um das Thema Pflege einholen konnten. Es ist geplant, dass wir diesen im nächsten Jahr wieder in gewohnter Weise durchführen, um u.a. das Leben im Alter zu Hause zu fördern und zu unterstützen.

Weiters wollen wir künftig auf meine Initiative hin Sanierungsmaßnahmen für altersgerechtes Wohnen (z.B. Badumbau, Treppenlift etc.) unabhängig von Eigentum seitens der Stadtgemeinde Gleisdorf fördern. Genaue Förderkriterien werden in den nächsten Monaten erarbeitet, über die wir Sie dann gerne informieren werden.

*Philippine Hierzer*

**RAIFFEISEN  
OKTOBER-  
GESPRÄCHE**

**01. – 31.10.2020**

[raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech](https://raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech)